

Gemeinsame Pressemitteilung der Regierung und der Bürgermeisterkonferenz

Einigung über Finanzierung der Gemeinden

In mehreren Treffen haben sich der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die neun Bürgermeister, die Finanzschöffen und Vertreter der Gemeindeverwaltungen intensiv mit der Entwicklung der kommunalen Finanzen und der Gemeindedotation beschäftigt. Am Monatsbeginn konnten die DG und die Gemeinden sich auf folgende Verhandlungsergebnisse verständigen:

- Der „alte“ Schlüssel zur Verteilung der Gemeindedotation (vor Programmdekret) wird für das Haushaltsjahr 2025 als Übergangsjahr wieder eingeführt.
- Die noch ausstehenden Zahlungen der Gemeindedotation werden ab spätestens 2028 jährlich um 2% erhöht.
- Es wird ein zusätzlicher Sonderfonds für Gemeinden geschaffen, auf deren Gebiet überdurchschnittlich viele Sozialwohnungen geschaffen wurden oder noch geschaffen werden. Der Fonds wird von der DG ab 2025 mit 1,5 Millionen EUR pro Jahr gespeist. Diese Mittel kommen nach jetzigem Stand der Dinge den Gemeinden Eupen (716.286 EUR) und Kelmis (783.714 EUR) zugute.
- Es wird ein zusätzlicher Solidaritätsfonds geschaffen und von der DG ab 2025 mit 150.000 EUR pro Jahr gespeist. Über die Verteilung dieser Gelder entscheidet die Regierung auf Vorschlag der Bürgermeisterkonferenz.
- Diese Anpassungen haben keinerlei negative Auswirkungen auf andere rekurrente Zahlungen der DG an die Gemeinden.
- Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der DG und der Gemeinden gegründet, um den Verteilungsschlüssel (ab dem Haushaltsjahr 2026) und die Indexierungsformel langfristig zu eruieren.

Die nunmehr getroffene Vereinbarung bleibt so lange in Kraft, bis eine Einigung über ein anderes System erzielt wurde.

Der Ministerpräsident sagte den Bürgermeistern zu, einen entsprechenden Gesetzesvorschlag im Parlament einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen

Pressesprecher / Berater

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch

Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen

Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be